



Die Idee: Solidarische Eier

Zu unsrer Hoffläche gehört auch Grünland. Weiter wird Klee gras als wichtiges Fruchtfolgeglied angebaut um Humus aufzubauen, natürlichen Dünger zu erzeugen und Beikräuter zu unterdrücken. So auch am SoLaWi-Acker. Dadurch entsteht eine vielfältige, kleinteilige Landschaft an unserem Feld. Hühner würden das vorhandene Klee gras und Grünland sowie überschüssigen Grünschnitt aus der Gemüseproduktion optimal verwerten, den Kreislauf schließen und auch noch uns Ernteteiler mit Eiern versorgen.

Jetzt gibt es mehrere Gestaltungsmöglichkeiten. Diese möchte ich gern vorstellen und gemeinsam mit Euch bedenken.

Termin: 25. April um 11.00 Uhr am Hof

Des Weiteren können wir uns überlegen welche Hühnerrasse (unter den Zweinutzungshühnern) Ihr favorisiert und was Euch sonst wichtig ist.

Rahmenbedingung:

Du kannst dein eigenes Huhn adoptieren. In ihren i.d.R. 16 – 20 Legemonaten Legephase bekommst Du die Eier. Da nicht täglich Eier gelegt werden, kannst Du etwa 20 Eier im Monat planen (Hühner legen leider nicht jeden Tag ein Ei).

Nimmt die Legeleistung rapide ab, bekommst du ein Suppenhuhn oder darfst einem Rentner-Huhn ein Zuhause für ihren Lebensabend geben.

Kosten: 16,00 € im Monat für 16 Monate bis 20 Monate.

Abholung: Auf dem Hof wöchentlich zur Gemüseausgabe.

Freitags 17.00 Uhr – 20.00 Uhr, Samstags 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Es werden Fachwissen, Rechtl. Rahmenbedingungen, Arbeit, Risiko und Invest vom Hof bereitgestellt.

Start: September 2026

Züchtung von Zweinutzungshühnerrassen

Typische Zweinutzungshühnerrassen:

- Altsteirer
- Bresse-Gauloise oder Bressehuhn
- Deutsches Lachshuhn
- New Hampshire
- Marans
- Sulmtaler
- Sundheimer
- Vorwerkhuhn
- White Rock

Bekannt für ihre **ökologische Züchtungsarbeit zu Zweinutzungshühnern** ist die [Ökologische Tierzucht \(ÖTZ\)](#). Sie kombiniert dabei die klassischen Methoden der Tierzucht mit dem Anspruch "**Bio von Anfang an**" sowie der Selektion von Tieren, die genau auf die Anforderungen der Betriebe und die des Ökolandbaus abgestimmt sind. Aus der jahrelangen Züchtungsarbeit sind vier Kreuzungen sowie Rassen hervorgegangen, die inzwischen auf zahlreichen Öko-Betrieben gehalten werden.

Zweinutzungshühner-Kreuzungen und -Rassen der ÖTZ

Die ÖTZ Bresse Gauloise ist ein **fleischbetontes Zweinutzungshuhn**. Für ihr Aussehen typisch sind die weißen Federn, die blauen Ständer sowie der leuchtend roten Kamm. Die **Eier sind etwas kleiner** dafür aber besonders schmackhaft.

ÖTZ Coffee sind klassische Zweinutzungshühner, die aus einer **Kreuzung der beiden Rassen Bresse Gauloise und New Hampshire** entstehen. Typisch ist eine **bunte Herde** mit braunen, weißen und sogar teilweise schwarz gemusterten Tieren.

Auch die ÖTZ Cream sind klassische Zweinutzungshühner. Sie entstehen aus **Kreuzungen der zwei Rassen Bresse Gauloise und White Rock**. Hennen sowie Hähne tragen ein **weißes Gefieder** und haben bunte Füße. Die Ausfärbung der Ständer erstreckt sich von cremefarben und beige bis hin zu blaugrau – typisch sind für Bresse Gauloise.

ÖTZ Caramel geht aus der **Kreuzung von Deutschem Lachshahn und White Rock-Henne** hervor. Die Tiere haben weiße Ständer und ein **beige-braun geblühtes Gefieder in vielfältiger Ausprägung**. Ab und an können Federn und bis zu fünf Zehen an den Füßen auftauchen.